

Bezirksverwaltung Leipzig
Abteilung V

Leipzig, den 19.6.1954



V o r s c h l a g

zur Anwerbung eines GI im Objekt " ..F.S.6..... "

Durch die Bearbeitung der einzelnen Ausschüsse zur Vorbereitung des Kirchentages wurde uns der *Theologiestudent*

.Bickhardt., .Peter....

bekannt. Ausser seiner aktiven Tätigkeit innerhalb der *F.S.6.* ist der Genannte während des Kirchentages auch in dem *Organisationsausschuss* verantwortlich tätig. Da es sich unbedingt erforderlich macht, dass wir auch über diesen Ausschuss unterrichtet sind, wird der *.Bickhardt.* als GI in Vorschlag gebracht. Die durchgeführten Ermittlungen ergaben, dass er dafür durchaus geeignet ist, obwohl eine Anwerbung bei ihm sehr schwer fallen wird da er sich sehr aktiv für seinen Glauben einsetzt.

Es wird vorgeschlagen, dass der Obengenannte mit Hilfe einer schriftlichen Einladung für einen bestimmten Tag (studienfreier Tag) zum Prorektorat für Studentenangelegenheiten der Karl-Marx-Universität Leipzig bestellt wird. Erscheint der *.Bickhardt.* dann in der Ritterstrasse, so wird er von uns konspirativ festgenommen und zum VPKA oder in ein Zimmer im Rathaus gebracht, wo dann die Anwerbung durchgeführt wird.

Mit dem Kandidaten soll eingangs über/s eine Tätigkeit an der Theologischen Fakultät gesprochen werden. Weiterhin wird natürlich der Kirchentag behandelt, wobei besonders hervorgehoben wird, dass auch unser Staat sehr grosses Interesse an dem Gelingen des Kirchentages hat, da er ja für alle Menschen, Christen wie Kommunisten, verantwortlich ist. Die gegenseitige Unterstützung soll dabei besonders herausgestrichen werden, sowie der Kampf um den Frieden, für den sich die Kirche und auch unser Staat einsetzt. Auf dieser Basis soll die Anwerbung des *.Bickhardt.....* durchgeführt werden. Sollte die Anwerbung als GI nicht gelingen, so wird der Kandidat zumindestens als Kontaktperson gewonnen, da wir auf ihn nicht verzichten können.

Die Anwerbung muss auf der Vertrauensbasis durchgeführt werden, da keinerlei belastendes gegen ihn vorliegt.

Die Anwerbung soll von zwei Genossen durchgeführt werden.

Bestätigt:

Leino

Schnabel
(Schnabel)
Itn.